

11. September 2001 - Angriff auf Amerika -

Wenn wir heute an den "11. September" denken, dann wissen wohl die meisten von uns noch genau, was sie gerade getan haben, wo sie sich aufgehalten haben, als sie von den furchtbaren Anschlägen auf das World Trade Center in New York erfuhren. Aber solltet ihr zu jung sein, um euch an den verheerenden Angriff zu erinnern, so erfahrt ihr hier, was an jenem Tag wirklich geschah.

Auf dem Bild sind die zwei Türme des World Trade Centers in New York City am Anschlagstag, den 11. September 2001 zu sehen. Der Nordturm ist bereits getroffen und steht qualmend neben seinem Zwillings-turm, auf den ein weiteres Flugzeug zufliegt. Dieses fliegt vom linken Bildrand auf den Südturm zu.

Das Bild des Flugzeugs, das Kurs auf den Südturm des World Trade Centers nimmt, hat auch heute noch einen beachtlichen Symbolgehalt. Denn an diesem einen Tag wurde die gesamte westliche Welt so kritisch getroffen -- das World Trade Center an sich ist/war ein Symbol für den Kapitalismus als solchen -- dass in vielen von uns auch neun Jahre später noch Betroffenheit ausgelöst wird. Die Tatsache, dass immer noch einzelne Verschwörungstheorien um das Bild und die Anschläge im Allgemeinen kursieren, zeigt, dass nach wie vor ein öffentliches Interesse an dem Thema besteht -- nicht zuletzt auch deswegen, weil Osama Bin Laden immer noch nicht gefasst werden konnte.

Chronologie der Ereignisse

Es war ein Morgen wie jeder andere in den USA. Die Sonne schien, Menschen gingen zur Arbeit. Noch ahnte niemand, dass sich dieser 11. September 2001 für immer in das kollektive Gedächtnis der Menschen einbrennen würde.

Denn an diesem vermeintlich unscheinbaren Dienstagmorgen wurde Amerika der schlimmste



unvermutete Angriff seit Pearl Harbor zu teil. Alles begann damit, dass zwischen 8:10 Uhr und 9:30 Uhr vier Verkehrsflugzeuge von Terroristen entführt wurden und augenblicklich vom Radar verschwanden. Auf Funkgespräche seitens des Towers kam keine Reaktion mehr. Sofort nach dem Verschwinden des ersten Fliegers ließ die amerikanische Luftsicherung zwei F-15-Jäger nach der entführten Maschine suchen, die konnten selbige aber nicht gleich lokalisieren --

schließlich war das Transpondersignal des Flugzeugs ausgeschaltet.

Die verhängnisvollen Anschläge starteten wenige Augenblicke später.

Und zwar, als American-Airlines-Flug 11 um 8:46 Uhr Ortszeit von den Terroristen Mohammed Atta und Abdul al Omari in den Nordturm des World Trade Centers manövriert wurde. Neben den sofort herbeiströmenden Rettungskräften begannen auch die Medien unverzüglich mit der Live-Berichterstattung. Einstweilen wurde noch von einem Unfall ausgegangen, die Menschen im Südturm wurden via Lautsprecherdurchsage aufgefordert, an ihrem Arbeitsplatz zu bleiben.

"Das war kein Unfall. Amerika wurde angegriffen."

Erst als ein weiteres entführtes Flugzeug -- es handelte sich um United-Airlines-Flug 175 -- eine Viertelstunde später in den Südturm des World Trade Centers einschlug wurde allen Beobachtern eines klar: Das war kein Unfall. Amerika wurde angegriffen.



Das World Trade Center sollte jedoch bei Weitem nicht das einzige Ziel bleiben, das an jenem Tag unter Beschuss genommen wurde; denn um 9:37 Uhr stürzte American-Airlines-Flug 175 in das Pentagon in Arlington bei Washington DC, den Sitz des US-amerikanischen Verteidigungsministeriums. Der explodierende Treibstoff verursachte einen Großbrand, der wenig später zum Einsturz der betroffenen Gebäudeteile führte.

Gegen 9:45 Uhr wurde erstmalig in der Geschichte der gesamte amerikanische Luftraum gesperrt. Sämtliche Flugzeuge wurden gezwungen, bei der nächstmöglichen Gelegenheit zu landen. Alle Maschinen, die nicht mehr auf Funkprüche antworteten, galten fortan als entführt. Es wurde auch mit Abschüssen gedroht.

In diesem Moment befand sich United-Airlines-Flug 93 bereits in den Händen von vier Terroristen. Jedoch wollten die Passagiere nicht einem Anschlag zum Opfer fallen, sondern als Helden landen. Gemeinsam konnten sie das Cockpit stürmen und versuchten, die Attentäter aufzuhalten. Der Kampf eskalierte und das Flugzeug, das von den Entführern in Richtung Washington geflogen wurde -- vermutlich war es für das Weiße Haus, das Kapitol oder den Landsitz des Präsidenten bestimmt -- stürzte in der Nähe von Pittsburgh, Pennsylvania ab. 44 Menschen starben.

Mit rund 90 Kubikmetern Kerosin, die beim Einschlag der Flugzeuge in die Türme des World Trade Centers in Brand gerieten, wurde ein riesiges Inferno ausgelöst, welches sich über zahlreiche Fahrstuhlschächte und auf

etliche Etagen ausbreitete. Lange konnten die Stahlträger des Gebäudes dem Feuer nicht standhalten und schließlich gaben sie nach.

Um 9:59 Uhr Ortszeit stürzte zunächst der Südturm des WTC ein. Zwar wurde dieser erst als zweiter getroffen, jedoch wurden bei dem Einschlag weitaus mehr Stahlträger

durchgerissen. Außerdem ist der Pilot schräg in das Gebäude geflogen, um mehr Schaden anzurichten. Um 10:28 brach letztlich auch der Nordturm zusammen.

Etwa 3015 Menschen ließen an diesem verhängnisvollen Tag ihr Leben, darunter unter anderem 343 Feuerwehrmänner, circa 200 Menschen, die in ihrer Ausweglosigkeit aus den Türmen des World Trade Centers sprangen, und die 19 Terroristen.

Der Krieg in Afghanistan

Schnell begannen die USA, nach den Verantwortlichen für die verhängnisvollen Anschläge zu fahnden. Der Verdacht fiel auf Osama Bin Laden, den Anführer des Terrornetzwerks al-Qaida. Der hat seine Mittäterschaft zunächst noch geleugnet, sie jedoch später in einer Videobotschaft zugegeben.

Bin Laden hielt sich zu diesem Zeitpunkt wahrscheinlich in Afghanistan auf und wurde von dem dort amtierenden Taliban-Regime geschützt., weshalb sich die Amerikaner gezwungen sahen, militärisch vorzugehen.

Bereits einen Monat nach dem Terrorangriff begannen US-Amerikanische Streitkräfte mit der Unterstützung innerafghanischer Milizen, diverse Stellungen der Taliban zu bombardieren.

Auch die deutsche Bundeswehr beteiligte sich bis heute an den militärischen Aktionen in Afghanistan, jedoch im Rahmen der ISAF-Mission: Ihre Aufgabe ist es, den zivilen Aufbau des Landes zu gewährleisten

Osama Bin Laden gelang jedoch die Flucht. Vermutlich konnte er ins Grenzgebiet zu Pakistan entkommen. Gefasst wurde er immer noch nicht -- für Hinweise auf seinen Verbleib bietet die US-Regierung eine Belohnung von 50 Millionen US-Dollar.



Folgen in Europa

In Folge des Irakkrieges, den George W. Bush (Präsident der USA von 2000-2008) nach den Anschlägen auf das World Trade Center unter anderem, aber auch auf das Pentagon in Arlington, begonnen hatte, folgten weitere

Terroranschläge -- auch bei uns in Europa. Im Jahre 2003 traf es Istanbul -- bei der Explosion zweier Autobomben kamen 24 Menschen ums Leben, 240 wurden verletzt --, am 07. Juli 2005 wurden in London in U-Bahnhöfen mehrere Rucksackbomben gezündet.

Seit ein paar Wochen existiert auch eine Warnung hinsichtlich eines möglichen Terroranschlags in Deutschland. Diese Warnung wurde dem Bundesinnenministerium unter Leitung von Thomas de Maizière von Seiten eines US-amerikanischen Geheimdienstes zugespielt. Dementsprechend konnte auch eine Bombenattrappe in einem Koffer, welcher beim Umladen in ein Flugzeug Richtung Deutschland auf dem Flughafen Windhuk in Namibia gefunden wurde, für Aufsehen der Medien sorgen.

Neubau der Ruinen

Das von dem Architekten David Childs entworfene One World Trade Center (Projektname: Freiheitsturm) wird seit dem 27. April 2006 als Nachfolgeprojekt an Stelle der zerstörten Zwillingstürme gebaut. Das Gebäude -- dessen Planung eine lange Diskussion voraus ging -- wird eine Höhe von 1776 Fuss (entspricht ungefähr 541 Meter) erreichen -- in Erinnerung an die Unabhängigkeitserklärung von 1776. Daneben sollen drei weitere Gebäude entstehen, welche die Namen Two, Three und Four World Trade Center tragen werden.



Das Seven World Trade Center wurde bereits im Mai 2006 eröffnet.

Glossar

Transpondersignal, ein Signal mit dessen Hilfe Flugzeug und Tower permanent in Verbindung stehen.

Taliban, eine islamistische Organisation in Afghanistan -- deren Regierung war bis zu ihrem Sturz durch die amerikanischen Streitkräfte an der Macht

al-Qaida, ein weltweit agierendes Terrornetzwerk unter Führung von Osama Bin Laden

Literaturverzeichnis

Fotos/Texte

<http://de.wikipedia.org/wiki/Terroranschläge_am_11._September_2001>, 01.12.2010.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Osama_bin_Laden>, 01.12.2010.

„2001“, in: Paul, Gerhard (Hg.): *Das Jahrhundert der Bilder. Band 1, 1949-heute*, Bonn 2008, S. 686-701.